

## Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	25.11.2021

### Beantwortung der Anfrage: Wie versiegelt ist die Stadt?

hier: Anfrage AN/1747/2021 von der Fraktion Die Linke vom 24.08.2021

### Antworten der Verwaltung:

#### 1. Wie viel Prozent der Kölner Flächen sind zurzeit in welcher Form versiegelt?

Die Fragen nach den Anteilen der versiegelten Flächen im Kölner Stadtgebiet sind nicht eindeutig zu beantworten, da unterschiedliche Definitionen oder Formen von Versiegelung existieren. Beispielsweise definiert BÖCKER (1985)<sup>1</sup>, dass „offener Boden sehr stark verdichtet und mit impermeablen Substanzen wie Teer, Beton oder Gebäuden bedeckt“ ist. Das Umweltbundesamt (2020)<sup>2</sup> definiert Bodenversiegelung als eine wasser- und luftdichte Abdeckung des Bodens. Unter diese Definition fallen dadurch außer Gebäude, Asphalt, Beton und Pflastersteinen auch wassergebundenen Decken (Splitter, Schotter, ...). Neben diesen Formen der Oberflächenversiegelung sind für andere Fragestellungen auch Formen der Unterflurversiegelung, z.B. durch Tiefgaragen, relevant. Je nach Fragestellung und Definition wären somit für das Kölner Stadtgebiet unterschiedliche Ergebnisse gültig.

Eine erste Annäherung zur Beantwortung der Fragen liefert eine kürzlich fertiggestellte Abschlussarbeit am Geographischen Institut der Universität zu Köln, die im Amt für Stadtentwicklung und Statistik betreut wurde. In der Arbeit wurde eine GIS-Analyse basierend auf hochaufgelösten Orthophotos und ALKIS<sup>3</sup>-Daten durchgeführt. Die Daten stammen vom April 2020 und wurden vom Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster der Stadt Köln bereitgestellt. Da die genutzten Fernerkundungsdaten per se nur Auskunft über Oberflächenversiegelung geben können, wurde eine Unterflurversiegelung in dieser Arbeit nicht berücksichtigt.

Basierend auf dieser Studie ergeben sich für das gesamte Stadtgebiet folgende Werte:

Klasse	Fläche	
Versiegelt	~ 24.600 ha	~ 61 %
Unversiegelt	~ 13.900 ha	~ 34 %
Gewässer	~ 1.900 ha	~ 5 %

<sup>1</sup> BÖCKER (1985). Bodenversiegelung – Verlust vegetationsbedeckter Flächen in Ballungsräumen am Beispiel von Berlin (West). *Landschaft und Stadt* 17 (2): 57- 61.

<sup>2</sup> Umweltbundesamt (2020). Bodenversiegelung <https://www.umweltbundesamt.de/daten/flaeche-boden-land-oekosysteme/boden/bodenversiegelung>

<sup>3</sup> Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem

## 2. Wie ist der Anteil der Versiegelung in Köln im Vergleich zu anderen Großstädten?

Die in der oben genannten Abschlussarbeit ermittelten Ergebnisse decken sich weitgehend mit den Ergebnissen einer Studie der VdS Schadenverhütung GmbH im Auftrag des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (2018)<sup>4</sup>. Hier belegt Köln mit ebenfalls ca. 34 % versiegelte Fläche Platz 19 im Vergleich der 50 einwohnerstärksten Städte. Auf Platz 1 liegt München mit knapp 47 %, auf Platz 50 liegt Potsdam mit knapp 13 % versiegelter Fläche. Andere Großstädte in NRW, wie Düsseldorf mit knapp 37 % auf Platz 14 haben einen höheren Anteil versiegelter Fläche als Köln.

## 3. Wie war die Entwicklung beziehungsweise Bilanz der Ver- und Entsiegelung in Köln in den letzten 10 Jahren?

(Bitte als Tabelle mit den Angaben der Jahre, dem Anteil an Stadtfläche der versiegelt wurde in Prozent, dem Anteil der Stadtfläche der entsiegelt wurde in Prozent und als Differenz das Ergebnis der zusätzlichen ver- oder entsiegelten Stadtfläche in Prozent.)

Frage 3 kann aktuell nicht beantwortet werden. Hierzu liegen der Verwaltung keine Informationen vor.

## 4. Wie viel Prozent beträgt die Versiegelung in den einzelnen Stadtteilen?

Folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Flächenversiegelung in den 86 Kölner Stadtteilen. Die Informationen stammen aus der oben genannten aktuellen Abschlussarbeit am Geographischen Institut der Universität zu Köln.

*Tabelle 1: Versiegelte Fläche in den Kölner Stadtteilen. Sortierung aufsteigend nach prozentualer Fläche.*

Stadtteil	Fläche (ha)	Versiegelte Fläche (ha)	Versiegelte Fläche (%)
Libur	638	47	7,4
Roggendorf/Thenhoven	1.376	106	7,7
Langel	533	57	10,8
Dünnwald	1.084	141	13,0
Blumenberg	322	42	13,2
Eil	1.625	231	14,2
Elsdorf	177	27	15,3
Fühlingen	486	78	16,0
Rath/Heumar	1.291	208	16,1
Meschenich	472	76	16,1
Weiß	416	68	16,3
Esch/Auweiler	761	126	16,6
Zündorf	812	138	17,0

<sup>4</sup> Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (2018) <https://www.gdv.de/de/medien/aktuell/muenchen-ist-die-am-staerksten-versiegelte-grossstadt-36418>

Brück	750	137	18,3
Volkhoven/Weiler	435	86	19,7
Raderthal	321	76	23,6
Stammheim	374	90	24,0
Dellbrück	995	261	26,2
Westhoven	421	111	26,3
Merkenich	1.220	326	26,7
Flittard	774	213	27,5
Widdersdorf	560	158	28,2
Immendorf	520	148	28,4
Rodenkirchen	786	227	28,9
Rondorf	820	250	30,5
Longerich	614	197	32,0
Bocklemünd/Mengenich	493	166	33,7
Worringen	1.173	396	33,8
Ostheim	374	131	35,0
Weidenpesch	391	137	35,1
Lindenthal	773	273	35,4
Marienburg	305	109	35,8
Müngersdorf	510	187	36,6
Sürth	342	126	37,0
Höhenhaus	507	190	37,5
Klettenberg	180	69	38,3
Merheim	380	146	38,4
Lövenich	369	144	38,9
Junkersdorf	738	292	39,6
Höhenberg	219	88	39,9
Seeberg	178	71	39,9
Sülz	517	211	40,8
Wahnheide	288	119	41,2
Poll	517	215	41,7
Grengel	1.066	447	42,0
Zollstock	503	214	42,5
Lind	224	96	42,7
Pesch	283	122	42,9
Lindweiler	116	50	43,4
Chorweiler	192	83	43,5
Vogelsang	365	160	43,8
Humboldt/Gremberg	282	124	43,9
Ossendorf	681	301	44,2
Buchheim	285	126	44,2
Weiden	365	163	44,7
Hahnwald	299	135	45,0
Ensen	162	74	45,6
Urbach	229	105	45,8
Gremberghoven	600	275	45,8
Riehl	239	111	46,3
Holweide	411	195	47,4
Neubrück	110	53	48,0
Heimersdorf	175	84	48,4
Wahn	226	110	48,6

Niehl	1.206	623	51,7
Vingst	112	60	53,7
Deutz	524	287	54,7
Porz	312	171	54,9
Finkenberg	64	35	55,2
Buchforst	83	47	57,0
Godorf	459	267	58,2
Bilderstöckchen	376	220	58,5
Neustadt/Nord	349	206	59,2
Mülheim	707	428	60,6
Bayenthal	128	79	61,6
Mauenheim	49	30	62,2
Nippes	300	187	62,5
Neuehrenfeld	255	161	63,1
Neustadt/Süd	282	182	64,3
Bickendorf	232	158	68,3
Braunsfeld	168	120	71,4
Altstadt/Süd	236	173	73,3
Kalk	297	224	75,6
Raderberg	84	65	78,0
Altstadt/Nord	246	197	80,3
Ehrenfeld	372	302	81,3

**5. Welche Maßnahmen (die über die von uns bereits oben genannten hinausgehen) werden getroffen, um einer weiteren Versiegelung entgegenzuwirken sowie die Entsiegelung versiegelter Flächen zu fördern?**

Zurzeit gibt es keine systematische Erfassung von zu entsiegelten Flächen (z.B. Entsiegelungskataster) und auch keine zentrale Zuständigkeit. Von Seiten des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen werden Straßenflächen im Zuge von Baumneupflanzungen entsiegelt (Brühler Str.; Nord-Süd-Fahrt, Straßenbauneupflanzkonzept) oder aus Gründen des Artenschutzes (z.B. Fahrbahn am Kalscheurer Weiher). Entsiegelungen werden vereinzelt auch im Rahmen von Grünflächenausbaumaßnahmen durchgeführt.

Um Vorausschauend die Versiegelung zu vermeiden sind auf der Ebene der Bauleitplanung schon bei der Aufstellung von Bauleitplänen neben weiteren Aspekten insbesondere die Auswirkungen auf Flächen und Böden zu berücksichtigen (BauGB §1). Zudem wird in den „Ergänzenden Vorschriften zum Umweltschutz“ (BauGB §1a) der sparsame und schonende Umgang mit Grund und Boden vorgegeben. Die Bodenversiegelung soll auf das notwendige Maß begrenzt werden.

Auch für das Bauen im Außenbereich bestehen Anforderungen an den Flächen- bzw. Bodenschutz. Die nach BauGB § 35 Abs. 1 bis 4 zulässigen Vorhaben sind in einer flächensparenden, die Bodenversiegelung auf das notwendige Maß begrenzenden und den Außenbereich schonenden Weise auszuführen (BauGB § 35 Abs. 5 Satz 1). Darüber hinaus besteht für eine Vielzahl der zugelassenen Vorhaben eine Rückbauverpflichtung, die unter anderem auch eine Verpflichtung zur Beseitigung der Bodenversiegelung beinhaltet (BauGB § 35 Abs. 5 Satz 2).